

Grüne Gentechnik ? NATÜRLICH !

Name: _____

Einrichtung: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Ich nehme teil mit ...
Personen

Ich nehme nicht teil



Ihre Anfahrt **InnoPlanta Forum 2012**

Nächstgelegene Flughäfen: Berlin-Tegel (TXL) , Berlin-Schönefeld (SXF), Halle-Leipzig (LEJ), Hannover (HAJ),

Anreise mit Bahn: Bei der Deutschen Bahn können Sie Zugverbindungen nach Gatersleben von jeder beliebigen Stadt deutschlandweit aus suchen und bequem Ihr Reiseticket buchen. Die Haltestelle in Gatersleben ist ungefähr 1 km vom Biotech-Campus entfernt.

Anreise mit PKW: Über die vierspurige **Bundesstraße B6n** mit Anbindung an das bundesdeutsche Autobahnnetz erreichen Sie den Biotech-Campus in Gatersleben bequem über die Anschlussstellen Hoym bzw. Quedlinburg-Ost. Von den Flughäfen in Berlin und Hannover benötigen Sie eine Anfahrzeit von ungefähr 120 Minuten, vom Flughafen Halle/Leipzig ungefähr 90 Minuten. (Bitte ignorieren Sie die Vollsperrungen außerhalb Gaterslebens, die Zufahrt zum Biotech-Campus ist frei.)

Parken auf oder vor dem Eingang zum Campus ist möglich.

Übernachtung: Für die Übernachtung (03./04. September und 04./05. September) haben wir im nahegelegenen Quedlinburg ein begrenztes Kontingent an Hotelzimmern reserviert. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie eine Übernachtung benötigen. Zwischen Tagungsort und den Hotels wird ein Shuttle-Service eingerichtet.

Tagungspauschale: Für Speisen/Getränke erlauben wir uns, eine Pauschale von 10,- € /Person zu erheben (Bezahlung am 4.9.).

Kontakt:
InnoPlanta e.V. (Geschäftsstelle)
 Am Schwabeplan 1b, OT Gatersleben
 D-06466 Stadt Seeland
 Tel.: 039482-79170; Fax.: 039482-79172
www.innoplanta.com ; info@innoplanta.com

InnoPlanta Forum 2012

**Grüne Gentechnik ?
Natürlich !**

**Dienstag, 04. September 2012,
10:00 Uhr - 17:00 Uhr**

**Biotech-Campus Gatersleben
Corrensstraße 3, OT Gatersleben,
06466 Stadt Seeland**



11. InnoPlanta Forum: **Grüne Gentechnik? Natürlich!**

Gentechnik ist Alltag, auch die Grüne Gentechnik. In Mitteleuropa zwar (noch) nicht auf dem Feld, aber sie ist in vielen Produkten, die unser tägliches Leben bestimmen, allgegenwärtig. Gentechnisch verbessertes Soja wird seit vielen Jahren auch nach Deutschland als wichtiges Eiweiß-Futtermittel importiert. In unserer Kleidung und in Geldscheinen ist gentechnisch veränderte Baumwolle verarbeitet.

Dass die Grüne Gentechnik in unserem Alltag angekommen ist, hat seinen Grund. Denn diese Technologie, die sich die Wissenschaftler aus der Natur abgeschaut haben, erlebt weltweit einen außergewöhnlichen Siegeszug. Mittlerweile werden auf 160 Millionen Hektar, das sind 10 Prozent der globalen landwirtschaftlichen Nutzfläche, gentechnisch verbesserte (gv) Pflanzen angebaut und als Exportschlager in die ganze Welt verschickt. 17 Millionen Landwirte, hauptsächlich Kleinbauern in den Entwicklungs- und Schwellenländern, nutzen gv-Pflanzen, weil sie ökonomische, ökologische und soziale Vorteile bieten. Diese sozio-ökonomischen Aspekte, die die Ursache des Erfolgs sind, bilden den Schwerpunkt des diesjährigen InnoPlanta-Forums.

Deutschland erlebt beim Thema Grüne Gentechnik eine schizophrene Entwicklung. Einst wurde diese Technologie in Deutschland und Europa entwickelt. Jetzt, wo sie weltweit auf dem Vormarsch ist, wird sie, was Forschung und Anbau betrifft, vom alten Kontinent verbannt. Gleichzeitig begeben wir uns in eine fatale Importabhängigkeit. Obwohl nach 15 Jahren Anbau und 20 Jahren Biosicherheitsforschung klar ist: ökologische oder gesundheitliche Schäden konnten nie beobachtet werden.

Bis 2050 benötigen wir weltweit eine Verdoppelung der Agrarproduktion bei nur wenig ansteigender Flächenverfügbarkeit. Mehr Ertrag auf gleicher Fläche lautet die Zukunftsformel, bei der die Grüne Gentechnik wichtige Beiträge leisten kann. Europa kann und wird sich dieser Entwicklung nicht dauerhaft verschließen können.

Das InnoPlanta-Forum ist eine wichtige nationale Diskussionsplattform zur Grünen Biotechnologie. Es will zur Versachlichung der emotional geführten Diskussion zur Grünen Gentechnik beitragen und mithelfen, dass Deutschland und Europa die Grüne Gentechnik als behandeln was sie ist – natürlich.

Wir würden uns freuen, Sie zum diesjährigen InnoPlanta-Forum und zur InnoPlanta-Preisverleihung begrüßen zu dürfen.

Uwe Schrader

Karl-Friedrich Kaufmann

Programm InnoPlanta Forum 2012

09:00 Uhr Registrierung, Begrüßungskaffee

10:00 Uhr Eröffnung

Begrüßung

Karl-Friedrich Kaufmann, *Vorsitzender InnoPlanta e.V.*

Prof. Dr. Andreas Graner, *Direktor IPK Gatersleben*

Grußwort europäisches „Farmers-Scientist-Network“

Dr. Uwe Schrader, *InnoPlanta e.V.*

Fabio Niespolo, *FuturaAgra (Italien)*

10:30 Uhr Plenarvorträge und Diskussion

Prof. Dr. Matin Qaim, *Universität Göttingen*

„Brauchen wir die Gentechnik zur nachhaltigen Produktivitätssteigerung und Ernährungssicherung?“

Dr. Henning von der Ohe, *KWS Saat AG*

„Innovation durch Pflanzenzüchtung – gentechnisch verbesserte Sorten und ihr Beitrag zum Erfolg des Landwirts“

Kaffeepause

Everton Vieira Vargas, *Berlin und Brasilia*

Brasilianischer Botschafter in Deutschland (angefragt)

Prof. em. Dr. Dr. Ingo Potrykus, *Zürich*

„Lehren aus dem humanitären „Golden Rice“ Projekt“

13:00 - 14:00 Uhr Mittagspause

Grußwort der Landesregierung Sachsen-Anhalt

Prof. Dr. Birgitta Wolff,

Ministerin für Wissenschaft und Wirtschaft

14:30 Uhr Podiumsdiskussion

Dr. Christel Happach-Kasan, *MdB (FDP)*

Vertreter des Deutschen Bauernverbandes, *Berlin*

Prof. Dr. Klaus Ammann, *Universität Bern*

Prof. Dr. Hans-Jörg Jacobsen, *Universität Hannover*

Dorothea Frederking, *MdL (Grüne)*, (angefragt)

15:30 Uhr Verleihung InnoPlanta-Preis 2012

Festrede:

Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, *Ministerpräsident a.D.*

Laudatio und Preisverleihung

Prof. Dr. Klaus-Dieter Jany, *Jury-Vorsitzender, Karlsruhe*

Dr. Horst Rehberger, *Beiratsvorsitzender, Saarbrücken*

17:00 Uhr Schlussworte

InnoPlanta-Preis

In Deutschland und Europa muss die Grüne Gentechnik weiterhin gegen viele Vorurteile und Ängste ankämpfen. Der InnoPlanta e.V. vergibt deshalb jährlich einen Preis für Journalisten und Wissenschaftler, die sich durch eine objektive, zugleich aber auch allgemein verständliche Berichterstattung über Fragen der Grünen Gentechnik ausgezeichnet haben. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury unter Vorsitz des



Biotech-Campus Gatersleben

Das parkähnlich angelegte 100 ha großen Areal des Biotech-Campus Gatersleben liegt im nordöstlichen Harzvorland. Herzstück des Campus ist das Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK Gatersleben), in dem über 500 Mitarbeiter, davon ca. 180 Wissenschaftler aus 33 verschiedenen Nationen, beschäftigt sind. Das IPK ist weltweit eine der bedeutenden Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der Kulturpflanzenforschung. Zusammen mit weiteren hier ansässigen Firmen und Einrichtungen der Pflanzenbiotechnologie bildet der Biotech-Campus ein international bedeutendes Zentrum der „grünen“ Biotechnologie.